

Infiltrationsanalyse

Infiltration ist ein Prozess, der das Eindringen in die Wasseroberfläche nach Niederschlägen zum Beispiel Regen oder Überflutung beschreibt. Es ist ein wichtiger Prozess für den Wasserkreislauf. Je mehr Wasser/Zeit abfließen kann desto besser die Infiltrationsrate.

Die Infiltrationsanalyse analysiert, wie schnell das Wasser in den Boden abfließt. Eine gute Infiltration ist wichtig. Das ist wichtig zu, weil z.B. Katastrophen, wie Hochwasser besser abgefangen werden können, da der Boden dementsprechend mehr Wasser durchlässt bzw. aufnehmen kann.

Was braucht man für die Analyse?

Die Testung erfolgt mit der Ring-Methode. Dafür braucht man:

- einen Rohr- Durchmesser 11cm/
Höhe 30cm
- ein Holzstück
- einen Hammer
- evtl. eine Wasserwage
- einen Meterstab
- Wasser
- etwas zum Zeitstoppen

Wie funktioniert die Infiltrationsanalyse?

Der Ring wird etwa 5cm in den Boden geschlagen, durch ein Holzstück zwischen Hammer und Rohr kann der Vorgang vereinfacht und das Rohr geschützt werden. Mit der Wasserwage wird im Anschluss kontrolliert, ob der Ring gleichmäßig in den Boden geschlagen wurde. Daraufhin wird das Wasser eingefüllt. Wichtig dabei, ist das Wasser nicht direkt auf den Waldboden zu schütten, sondern z.B. seine Hand zwischen Wasser und Boden zu halten, um ein Aufprall zu vermeiden. Ab diesem Zeitpunkt wird sofort mit dem Messen begonnen. Sobald das Wasser bis oben aufgefüllt ist, startet man mit dem Zeitstoppen. Nach 5 Minuten misst man Erstmals den Wasserstand ab, dabei macht man ein Foto und trägt die Daten + Foto auf die Website ein. Dasselbe nach 10 und 15 Minuten. Die Zeit wird gestoppt, sobald das Wasser komplett versickert ist. Diese Zeit wird ebenfalls auf der Website eingetragen

Während man die Analyse durchführt, sollten die Daten und Fotos auf die Webseite geladen werden!

